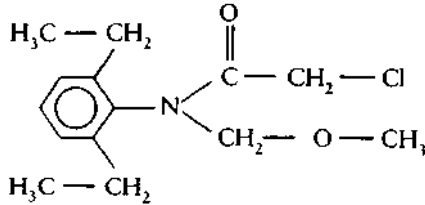


Alachlor

Synonym:

2-Chlor-N-(2,6-diethylphenyl)-N-methoxymethylacetanilid

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

cremefarbene Kristalle; geruchlos;
 Dampfdruck: $2,1 \cdot 10^{-3}$ Pa bei 25 °C
 Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C):

Wasser:	0,024
Aceton:	>20,0
Ethanol:	>20,0
Ethylacetat:	>20,0
n-Hexanol:	2-5
Toluol:	>20,0

Vorkommen:

Lasso (480 g/l); Tebutam (500 g/l); Traton (250 g/l); Naphtha S;

Verwendung:

Herbizid

Wirkungscharakter:

Anilinderivat, evtl. Methämoglobinbildung; Nervengift

Toxizität:

LD₅₀, Ratte oral 1200 mg/kg

LC₅₀, Ratte inhal. >23 mg/kg/6h

Symptome:

Einnahme:

Übelkeit, Erbrechen, abdominale Schmerzen. In schweren Fällen Halbnarkose und Narkose.

Haut:

Reizung bei fortgesetztem Kontakt. Bei empfindlichen Menschen bei wiederholtem Kontakt Sensibilisierung.

Augen:

Bei Kontakt Schmerzen, aber keine Entzündung.

Inhalation von Sprühnebel:

Leichte sensorische Reizung.

Nachweis:

akut:

Dünnschichtchromatografie, Gaschromatografie.

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:

akut:

Giftentfernung, Kohle, Natriumsulfat. Evtl. Antidot Toluidinblau.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch, viel Bewegung an frischer Luft. Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken. Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Wasserlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle: jeden 3. Tag je ein Eßlöffel (10 g Kohle-Pulvis im Einmalbecher) trinken lassen.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel:	Ginkgo biloba (3x20mg Tebonin forte)
Schwäche bei „MS“:	Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)
Schlafapnoe:	Theophyllin abends
Tetanie:	Ca-EAP–3x2 Drgs.
Immun-/u. Nervenstörung:	Johanniskraut-Tee trinken